

---

**Produktname: IL-8R $\beta$  (Phospho-Ser347) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04843**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	48kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CXCR2 CXCR2; IL8RB; C-X-C chemokine receptor type 2; CXC-R2; CXCR-2; CDw128b; GRO/MGSA
<b>Alternative Namen</b>	receptor; High affinity interleukin-8 receptor B; IL-8R B; IL-8 receptor type 2; CD antigen CD182
<b>Gen-ID</b>	3579.0
<b>SwissProt ID</b>	P25025
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IL-8R $\beta$ /CDw128 $\beta$ im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser347 abgeleitet ist.

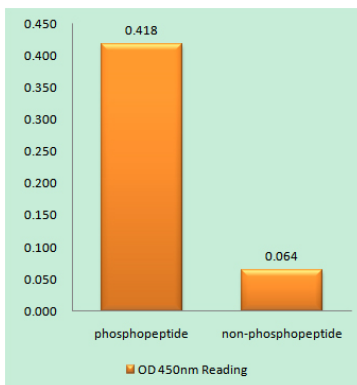
## Hintergrund

Der Chemokinrezeptor CXCR2 (C-X-C-Motiv-Rezeptor 2) des Menschen (*Homo sapiens*) kodiert ein Protein aus der Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Es bindet Interleukin 8 (IL-8) mit hoher Affinität und leitet das Signal über ein G-Protein-aktiviertes Second-Messenger-System weiter. Der Rezeptor bindet außerdem an den Chemokin-Liganden CXCL1/MGSA (C-X-C-Motiv-Ligand 1), ein Protein mit wachstumsstimulierender Wirkung auf Melanome, und ist ein wichtiger Bestandteil des serumabhängigen Wachstums von Melanomzellen. Er vermittelt die Migration von Neutrophilen zu Entzündungsherden. Die angiogenen Effekte von IL-8 in intestinalen mikrovaskulären Endothelzellen werden durch diesen Rezeptor vermittelt. Knockout-Studien an Mäusen deuten darauf hin, dass der Rezeptor die Positionierung von Oligodendrozyten-Vorläuferzellen im sich entwickelnden Rückenmark durch Hemmung ihrer Migration steuert. Dieses Gen, *IL8RA*, kodiert einen weiteren IL8-Rezeptor mit hoher Affinität und hat folgende Funktion: Rezeptor für Interleukin-8, einen starken chemotaktischen Faktor für Neutrophile. Die Bindung von IL-8 an den Rezeptor führt zur Aktivierung von Neutrophilen. Diese Reaktion wird über ein G-Protein vermittelt, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert. *IL8RA* bindet mit hoher Affinität an IL-8 sowie an CXCL3, GRO/MGSA und NAP-2. Es handelt sich um einen CXC-Chemokinrezeptor-Eintrittskanal. PTM: Phosphorylierung nach Ligandenbindung, die für die Desensibilisierung erforderlich ist. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

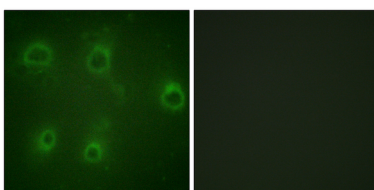
## Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin; Endozytose; Epithelzellsignalisierung bei *Helicobacter-pylori*-Infektion;

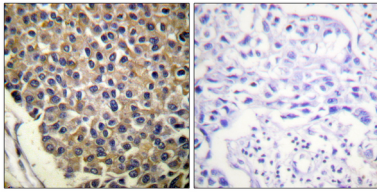
## Bilddaten



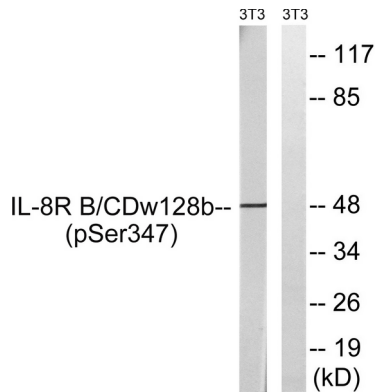
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des IL-8R beta/CDw128 beta (Phospho-Ser347)-Antikörpers



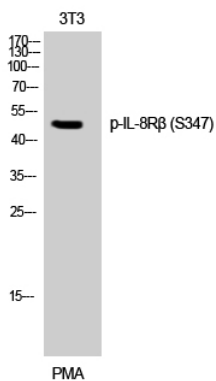
Immunfluoreszenzanalyse von COS7-Zellen mit dem IL-8R $\beta$ /CDw128 $\beta$  (Phospho-Ser347)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



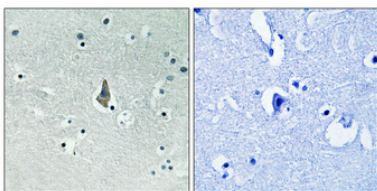
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels IL-8R beta/CDw128 beta (Phospho-Ser347)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des IL-8R $\beta$ /CDw128 $\beta$  (Phospho-Ser347)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-IL-8R $\beta$  (S347).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.